



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Grundsatzrede Kulturwirtschaft

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Meine Damen und Herren,

Über so viel Interesse, über so eine rege Teilnahme an unserer Jahreskonferenz freue ich mich sehr!

Ein Jahr Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft: Das waren ganz viele neue Eindrücke und Erkenntnisse. Das waren interessante und spannende Diskussionen. Das waren mehr als 1000 persönliche Kontakte mit sehr kreativen Persönlichkeiten. Ich sehe hier auch viele bekannte Gesichter, die ich aus unseren Foren und Hearings kenne.

Mit 63 Milliarden Euro Wertschöpfung und einer Million Beschäftigten ist die Kultur- und Kreativwirtschaft für den Standort Deutschland von enormer Bedeutung.

„Kultur-Wirtschaft“ – ein Wort aus zwei Teilen, und uns allen geht es um die gleichmäßige Betonung.

Unsere Initiative soll dazu beitragen, die Bereiche Kultur- und Wirtschaft nicht mehr als Gegensätze zu denken!

Uns geht es darum, immer mehr anzuerkennen, das es einen ganzen und sehr erfolgreichen Wirtschaftszweig gibt, der auf die Produktion und Verbreitung kultureller und kreativer Inhalte ausgerichtet ist.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Über Kultur und Kommerz hat man immer gesagt: „Ohne Geld ist die Kultur nichts, ohne Kultur ist das Geld nichts.“

Aber es ist viel mehr als das. Kultur- und Kreativwirtschaft – das bedeutet eine erhebliche Wertschöpfung, das bedeutet Wohlstand und Arbeitsplätze. Langsam setzt sich diese Erkenntnis durch und das freut mich.

Die Ergebnisse einer aktuellen Studie meines Hauses vom Frühjahr d. J. belegt dies ganz eindrucksvoll. Die wirtschaftlichen Kennzahlen zeigen: Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist kein weicher, sondern ein harter Standortfaktor.

Es wäre deshalb mehr als fahrlässig, wenn die Wirtschaftspolitik diesen gewichtigen Bereich außer Acht lassen würde. Einer zukunftsorientierten Wirtschaftspolitik, die auf Innovation und Kreativität setzt, darf die Kultur- und Kreativwirtschaft nicht gleichgültig sein.

Sie muss diesen Wirtschaftsbereich einbeziehen und sich ihm zuwenden. Sie muss ihm die gleiche Anerkennung zukommen lassen wie den traditionellen Branchen.

Hierfür werden mein Haus, unser Minister und ich natürlich sowieso auch künftig stehen und eintreten. Noch Zweifelnden möchte ich zurufen: Wir brauchen künftig noch mehr neue und kreative Ideen, mit der Kultur- und Kreativwirtschaft haben wir hier ein großes Potenzial.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Ein Potenzial, dass uns auch helfen kann, gestärkt die gegenwärtige Krise zu überwinden.

Ich werde deshalb mit Nachdruck darauf hin wirken, dass unsere bestehenden Instrumente – wie z. B. der Finanzierung, der Messförderung oder der Gründerförderung – für den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft noch stärker als bisher nutzbar gemacht werden.

Kultur- und Kreativwirtschaft als Treiber von Innovation

Wir befinden uns derzeit mitten im Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation. Kreativität und Innovation – das weiß keiner besser als Sie – sind das Ticket in Richtung Zukunft für unseren Standort.

Beide Begriffe sind auch eng verknüpft - denn persönliche Kreativität ist die Voraussetzung für die Innovationsfähigkeit einer Gesellschaft. Hier hat die Kultur- und Kreativwirtschaft ähnlich wie die IT-Industrie eine Schlüsselrolle! Die extrem raschen Innovationszyklen der Kreativwirtschaft beflügeln auch die Innovationsfähigkeit anderer Branchen.

Sie hat auch eine Querschnittsbedeutung mit in vielfältigen Bezügen zu traditionellen Wirtschaftsbereichen. Beispiele: So leistet etwa die Designwirtschaft durch die Entwicklung altersgerechter Produkte – Stichwort Universal Design – einen großen gesellschaftlichen, aber auch wirtschaftlichen Beitrag.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Und: die Herausforderungen in der Bauwirtschaft im Hinblick auf Raumplanung, Ökologie und Nachhaltigkeit können nur mit umsichtigen Architekten gelöst werden.

Aber auch die Verbindung Technologie und Kreativität wie z. B. bei der Entwicklung von Computerspielen. Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie die Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft und andere Wirtschaftsbereiche miteinander in Beziehung stehen.

Diese gegenseitige Befruchtung ist für unsere wirtschaftliche Entwicklung, ja für unsere Zukunftsfähigkeit enorm wichtig. Dieses Zusammenspiel verdient deshalb nicht nur unsere höchste Aufmerksamkeit, sondern auch unsere besondere Wertschätzung.

Und wir müssen uns immer wieder fragen: Wie kann der Austausch innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft und zwischen der Kultur- und Kreativwirtschaft und den traditionellen Industrien noch besser als bisher befördert werden?

Wir brauchen hier künftig noch mehr Kooperation.

Wir brauchen mutige Partnerschaften und Innovationsräume.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten gilt es mehr denn je, Berührungspunkte abzubauen und Neugier für andere Formen des Wirtschaftens und des Unternehmertums zu schaffen.

Ich werde mich deshalb dafür einsetzen, dass wir eine Plattform schaffen, die diese Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft – auch im Verhältnis zu anderen Wirtschaftsbereichen – noch weiter intensiviert.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Bedeutung der Kleinstunternehmen und Selbständigen

Bei vielen Gelegenheiten konnte ich mich überzeugen: Im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft sind gerade die Kleinstunternehmen den Humus für Innovationen und wirtschaftlichen Erfolg.

Die Selbständigenquote ist ebenfalls außergewöhnlich hoch.

Für mich sind die Kleinstunternehmerinnen und –unternehmer aber auch deshalb besonders wertvoll, weil sie ihre Unternehmen anders führen als bezahlte Vorstände von Großunternehmen.

Sie stehen mit ihrer ganzen Person für das Unternehmen und ihre Mitarbeiter ein. Sie kennen ihren Betrieb, sie kennen ihre die Mitarbeiter.

Als Familienunternehmerin weiß ich selbst, wie es ist: Das ist Eigenverantwortung, Selbstlosigkeit, Fürsorge für Mitarbeiter, volles Engagement bis hin zur Selbstausschöpfung!

Ideen, Kreativität, Zuversicht, Engagement und Selbstvertrauen – das sind die Tugenden, die wir brauchen - in der gegenwärtigen Situation mehr denn je.

Eine aktuelle Studie aus Berlin zeigt, dass es gerade den Kreativen leichter gelingt, sich an die Krise – z. B. mit innovativen Geschäfts- und Kurzarbeitsmodellen – anzupassen und auf die Zeit danach vorzubereiten. Und das wundert mich überhaupt nicht!



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Schutz des geistigen Eigentums

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

In der Kultur- und Kreativwirtschaft kommt den Produzenten von Inhalten, wie etwa Drehbuchautoren, Komponisten, Buchautoren oder Journalisten eine besondere Bedeutung zu.

Sie legen erst die Grundlage für eine Vielzahl sich anschließender wirtschaftlicher Aktivitäten. Wichtig ist mir, dass die Inhalteproduzenten auch wirtschaftlich eine Zukunft haben, dass heißt sie müssen Einkommen erzielen können.

Das ist mir persönlich nicht erst seit dem Heidelberger Appell ein wichtiges Anliegen.

Die Balance zwischen Urhebern und Nutzern ist aus dem Gleichgewicht geraten und wir müssen hier versuchen, die Waage wieder stärker auszubalancieren.

Inhalteproduzenten sind nicht verzichtbar. Noch nie waren sie aber so wertvoll wie heute. Denn sie liefern ein Produkt, das so begehrt ist, dass es kopiert, gestohlen, vervielfältigt wird - weil alle es haben wollen.

Rechte sind zu respektieren und der Staat muss auch bereit sein, hierfür einen Beitrag zur effektiven Rechtsdurchsetzung zu leisten. Im digitalen Bereich eröffnen sich aber auch neue Chancen, die es zu nutzen gilt.

Trotzdem bleibt festzuhalten: Das Internet ist eine technische Infrastruktur, die selbst nichts an Inhalten hervor bringt. Auch die Provider werden zunehmend darüber nachdenken müssen, wie wichtig auch für sie die Inhalte sind.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Denn: Nur über Zusatznutzen – also den exklusiven Zugang zu interessanten und neuen Dienstleistungen – werden es einzelne Provider schaffen auch künftig Marktanteile zu erhalten oder zu gewinnen.

Eine aktuelle Studie meines Hauses kommt zu dem Ergebnis, dass die volkswirtschaftliche Bedeutung des geistigen Eigentums und seines Schutzes immer größer wird. Wir müssen daher gemeinsam nach Lösungen suchen, wie ein „Fair pay“ erreicht werden kann – und dies müssen wir sehr zügig tun.

Eine gute Möglichkeit bietet sich z. B. im Wirtschaftsdialog zur Bekämpfung der Internetpiraterie, der in meinem Hause angesiedelt ist. Bewährt hat sich auch, dass die Federführung gemeinsam beim Beauftragten für Kultur und Medien und meinem Haus liegt. Hierdurch wird gewährleistet, dass sich originäre Zuständigkeiten beider Ressorts im Sinne einer gemeinsamen Sache verbinden.

Sie werden mir sicher zustimmen, die Bilanz nach einem Jahr kann sich durchaus sehen lassen. Zusammen mit dem Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) haben wir schon einiges vorzuweisen an Erfolgen!

Ich denke, wir waren gemeinsam durchaus auch kreativ! Man sagt, Kreativität sei die Fähigkeit, produktiv gegen bestehende Regeln zu denken und zu handeln.

Und das wollen wir ja auch: Den wirtschaftlichen Status Quo für die Kreativen neu überdenken, überlegen, welche Regeln, Fördermodelle haben sich bewährt, was soll man ändern und anpassen.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

16. Juni 2009

Ich möchte Ihnen Herrn Staatsminister Neumann und Ihren Mitarbeitern daher nochmals sehr für die kooperative Zusammenarbeit danken, die wir auch in Zukunft fortsetzen wollen.

Danken möchte ich auch dafür, dass die Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft und ihrer Teilmärkte uns im bisherigen Prozess so stark unterstützt haben.

Wichtig ist mir, Ihnen zum Schluss noch einmal eines deutlich zu machen:
Wir wollen den Weg in die Zukunft gemeinsam mit der Kultur- und Kreativwirtschaft gehen.

Wir werden den mit Ihnen begonnen Dialog auch künftig fortsetzen.
Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Strategien zur weiteren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft entwickeln.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich mit Ihnen gemeinsam nunmehr auf die Rede von Staatsminister Bernd Neumann.